

23.07.2024 – 17:27 Uhr

Betriebslage Matterhorn Gotthard Bahn Update #5: Frühestens ab 26. August 2024 kann mit einem durchgehenden Bahnbetrieb zwischen Visp und Zermatt gerechnet werden



Die Instandsetzungsarbeiten, des durch die Hochwasser Ende Juni beschädigten Bahngeleises im Mattertal, sind aufgrund des aktuellen vielen Schmelzwassers in der Vispa sehr anspruchsvoll. Zwischen Visp und Täsch verkehren immer noch Bahnersatzbusse. Zermatt ist sicher mit öffentlichen Verkehrsmittel erreichbar. Frühestens ab 26. August 2024 kann mit einem durchgehenden Bahnbetrieb der Matterhorn Gotthard Bahn zwischen Visp und Zermatt gerechnet werden.

Betriebslage aktuell

Zwischen Visp und Täsch fahren noch immer Bahnersatzbusse gemäss Fahrplan und zwischen Täsch und Zermatt verkehrt der Zermatt-Shuttle Zug alle 20 Minuten gemäss Fahrplan. Zermatt ist sicher mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Kipfenschlucht als Knacknuss

Die durch das Mattertal fliessende Vispa und deren Zuflüsse haben während des Hochwassers Ende Juni Schlamm- und Geröllmassen auf die Gleise gespült und Teile des Trasses ebenso unterspült, sowie Fundamente von Brücken und Viadukten beschädigt.

Als sehr schwierig und äusserst anspruchsvoll erweisen sich die Instandsetzungsarbeiten des Trasses der Matterhorn Gotthard Bahn in der Kipfenschlucht zwischen Stalden und St. Niklaus. Fünf Schadensplätze müssen repariert werden. Durch die Sommertemperaturen führt die Vispa viel Schmelzwasser und deshalb müssen die Arbeiten bereits am Nachmittag aus Sicherheitsgründen eingestellt werden. Dies führt zu massiven Verzögerungen im Zeitplan.

Frühestens ab 26. August 2024 kann mit einem durchgehenden Bahnbetrieb zwischen Visp und Zermatt gerechnet werden.

Für weitere Auskünfte:

Medienkontaktnummer: +41 27 927 71 41

medien@mgbahn.ch

www.mgbahn.ch

www.gornergrat.ch

www.glacierexpress.ch

www.bvzholding.ch

Medieninhalte



Anspruchsvolle Instandstellungsarbeiten des Geleises der Matterhorn Gotthard Bahn in der Kipfenschlucht.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100067295/100921723> abgerufen werden.